

Browserkompatibilität und Auflösung

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 26. Mai 2012, 14:56

Vielen Dank für die Antworten, die bringen mir doch einige Erhellung - in der Ursprungsfrage und darüber hinaus.

Wenn ich die Beiträge lese, dann sehe ich Übereinstimmung, daß man 1024x768 unterstützen sollte. Das tut meine bisherige und überarbeitete Homepage zwar, aber eher grenzwertig zumindest, wenn nicht Fullscreen benutzt wird - von eingeklappten Favoritenleisten nicht zu reden. Da muß ich wohl noch mal ein wenig edieren. Vielleicht sollten wir mal in den MNs eine Umfrage starten, um Klarheit über das Verhalten der MNler zu bekommen.

Zitat

Ich finde fixe Breiten aber ästhetischer und auch einfacher zu bearbeiten.

Ich denke, die Breite werde ich dann wohl fixieren, scheint mir zumindest für mich beherrschbarer. Die Höhe muß ich noch sehen, ob ich sie fixiert lasse, ich könnte mir vorstellen, daß das womöglich nach Briefmarke wirkt, wenn mit sehr großer Auflösung gesehen wird.

<http://korland.herobo.com/homepage/index.htm>

Zitat

Leute mit großen Bildschirmen nutzen diesen eh kaum in Vollansicht. Ich hab z.B. immer 2-3 Fenster nebeneinander offen.

Gut, das leuchtet ein.

Zitat

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2330-browserkompatibilit%C3%A4t-und-aufl%C3%B6sung/&postID=55906#post55906>

Browser; für Webkit und Gecko. IE geht mir sonstwo vorbei.

Reagieren eigentlich Safari und Chrome (verbirgt sich ja wohl hinter Webkit) gleich, mangels Mac kann ich den Safari vermutlich nicht testen.

Zitat

Browser: auf jeden Fall IE, wer da einen alten benutzt hat selbst Schuld. Firefox muss auch, wenn Firefox passt, dann Chrome und Safari meist auch. Opera... nunja, ungern.

Nun gut, die Frage ist ja weniger Schuld oder nicht Schuld, sondern den "Geschmack" der "Kunden" zu treffen. Ich habe gerade mal mit IE 5 getestet - läuft einwandfrei. Ich glaube zwar auch nicht, daß es nötig ist, den zu unterstützen, aber wenn gerade der eine Mensch, der noch mit IE 5 und Windows 95 unterwegs ist und bei mir gerne mitmachen möchte, dann habe ich keine Probleme damit, ihm das zu ermöglichen sofern es nicht übermäßig auf Kosten der andern geht. Außerdem bin ich in der Tendenz strukturkonservativ.

Ich habe jedenfalls mittlerweile mit dem aktuellen IE, Chrome, Opera, Firefox weitgehende Kompatibilität. Etwas ältere Versionen des Opera zerschießen zum Teil ein wenig die Formatierung, das war es mir jetzt aber wirklich nicht wert, das zu richten, zumal ja im Zweifel die Alternative IE 5 praktisch jeder technischen vorstellbaren Zurückgebliebenheit abhelfen kann. Ich hoffe, damit sind dann so gut wie alle Eventualitäten abgedeckt.

Zitat

Ich bin ein Fan variabler Breiten (und empfehle diesbezüglich eine Auseinandersetzung mit min-width bzw. max-width), auch wenn ich das jetzt bei einer »Repräsentationsseite« nicht so streng sehe wie beispielsweise bei einem Forum, das eigentlich immer Mobile-optimiert sein sollte, damit man auch im Zug/Café bequem Beiträge lesen und kurz antworten kann. »Ersterkundungen« werden sowieso oftmals nicht auf Smartphones, sondern auf Tablets oder PCs vorgenommen.

Wäre natürlich auch eine Option. Müßte ich mal ausprobieren. Verzerrt das allerdings dann nicht sehr das Text-Bild-Verhältnis?

Zitat

Auf jeden Fall keine Frames, das tötet jedes gute Verlinken...

Zitat

Bei Frames stimme ich Hirte zu, die sind genau wie Tabellen als Designelement ein Tabu.

Grundsätzlich war die Homepage ja schon die ganze Zeit auf Frames aufgebaut - ich weiß, daß das wohl nicht mehr Stand der Dinge ist, aber meine Ahnungen anders zu realisieren ist nunmal begrenzt und was ich mal wußte bzw. noch weiß defakto vor gut zehn Jahren stehengeblieben. Für mich als Laie erfüllen sie jedenfalls ihren Zweck. Mag sein, daß der Fachmann das anders sieht, aber irgendwo muß sich ja der Unterschied zwischen Dilletant und Fachmann niederschlagen.

Mittelfristig wäre es allerdings denkbar, da umzusteigen - vorerst fehlt eher die Zeit, alles neu zu machen und mich einzulesen, daher betreibe ich eher Ausbesserung. Das Verlinkungs- bzw. Suchmaschinenproblem habe ich zumindest mit einem aus dem Netz gefischten und etwas angepaßten Script soweit lösen können, daß die Navigation nachgeladen wird, wenn bloß ein Frame verlinkt ist. Ich kann ehrlich gesagt nicht beurteilen, ob ein "Normalmensch" in der Lage ist, aus einer Frameseite den passenden Link herauszukopieren.

Zitat

Ansonsten: Erstell erst die ganze Seite mit purer und korrekter (X)HTML-Auszeichnung, sodass die Elemente möglichst semantisch besetzt sind, und überlege Dir dann, was Du mit Klassen oder IDs ausstatten musst. Und dann erst fängt das eigentliche Designen an, und das sollte komplett über CSS gehen.

Das werde ich irgendwann wohl mal in Angriff nehmen, ich weiß, daß das übelster Pfusch ist, den ich da mit Word 2000 und einigen händischen Eingriffen in den Quellcode zusammengeschustert habe, aber solange die Fassade einigermaßen sauber verputzt ist, muß es fürs Erste mal genügen. Ich habe allerdings gerade eben noch ein wenig CSS reingeprüffelt, um farbige Navigationsleisten beim Chrome zu realisieren. Ich denke, davon werde ich dann künftig noch stärker Gebrauch machen, da es ja tatsächlich einigen Aufwand sparen kann.

Zitat

Im Zweifelsfall betrachte die Seite mit einem Textbrowser wie Lynx und schau, ob sie da gut benutzbar ist: Suchmaschinen sehen nämlich auch nur so ziemlich das, was Dir ein Textbrowser ausgibt.

Zitat

Weiterhin sind die Links und Überschriften auf der aktuellen Korland-Seite alles Bilder. Nutze die Möglichkeiten von CSS 3 und binde die Fraktur, sofern das von der Lizenz geht, als Webfont ein. Das reduziert nicht nur die Ladelast der Seite, sondern verbessert auch die Suchmaschinenfreundlichkeit und die Editierbarkeit.

Danke, für den Hinweis, das sollte ich wohl über lang oder kurz berücksichtigen, auch wenn es mich vorerst bloß dazu bringt, die Graphiken Stück für Stück mit Alternativtext zu versehen. Aber es ist gut zu wissen, daß die Möglichkeit besteht auch wenn ich mich erst mal da einarbeiten müßte. Ich habe inzwischen Vorlagen für die Graphiken, so daß das eigentlich einigermaßen flott geht, wenn man angesichts der Ligaturen bei Fraktur von flott reden kann.

Heißt das eigentlich konkret, daß es möglich wäre, die Homepage heutzutage komplett und kopierfähig in Fraktur zu erstellen?

Zitat

Und zu guter Letzt: Nicht Word benutzen! Der Quellcode wird durch Word extrem aufgeblasen.

Zustimmung, er ist einfach nur grauenhaft. Ich denke, ich hätte in der Zeit, die ich damit zugebracht habe, Word wenigstens oberflächlich brauchbare Resultate zu entlocken auch gut html lernen können. Ich würde jedenfalls niemandem empfehlen, es mir gleich zu tun, allerdings bin ich jetzt eben "eingearbeitet"...

Zitat

Wenn Du Datenbank und PHP zur Verfügung hast, lohnt sich die Mühe, sich ein bisschen in Wordpress einzuarbeiten und ein einfaches Template zu erstellen. Dank zahlreicher Tutorials kommt man da schnell rein, und anschließend hast Du mit Wordpress ein einfaches CMS, das die Erweiterung und Änderung der Inhalte extrem vereinfacht.

Muß ich mir vielleicht auch mal ansehen. Mir fehlt da doch der Überblick ein wenig.